

NIEDERSCHRIFT GuK/0003/2026

über die Sitzung des **Ausschusses für Generationen und Kultur** am 28.05.2026
im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzender:

Herr Michael Röschenkemper

Ausschussmitglieder:

Herr Tayfun Averbek
Frau Ann Katrin Meinert-Vormann
Herr Frederik Salomon
Herr Carsten Rampe

:

Frau Hanna Hüwe

Vertretung für Frau
Birgit Badzong

Sachkundige Bürgerin gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Frau Margarete Köhler

Herr Georg von Twickel

Vertretung für Frau
Brigitte Mollenhauer

Sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Michael Wentges

Von der Verwaltung:

Herr Marco Lennertz
Frau Michaela Besecke
Frau Theresa Eswig
Herr Martin Struffert

Schriftführerin:

Frau Verena Brands

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:32 Uhr

Der Vorsitzende Michael Röschenkemper stellt zunächst fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Danach bestellt Herr Röschenkemper Frau Verena Brands zur Schriftführerin der Sitzung des Ausschusses für Generationen und Kultur.

Außerdem macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Herr Michael Wentges noch als sachkundiger Bürger verpflichtet werden muss. Er verliest die Verpflichtungserklärung und Herr Wentges wiederholt diese.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt Anfrage im nichtöffentlichen Teil.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Spielplatz Sachsenstraße

hier: Wiederanlage eines Spielplatzes

Herr Lennertz und Frau Besecke erläutern den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage sowie der den Ausschussmitgliedern vorab zur Verfügung gestellten Unterlagen. Sie betonen, dass hier auch die Nachbarn die Bereitschaft erklärt haben sich an den Pflegearbeiten dauerhaft zu beteiligen. Dies sei ein wesentlicher Impuls für den Vorschlag den Spielplatz zu reaktivieren.

Frau Köhler begrüßt die geplante Reaktivierung des Spielplatzes und erkundigt sich nach den vorgesehenen Spielgeräten, deren Ausgestaltung sowie der künftigen Nutzung des Parkstreifens.

Frau Besecke erläutert, dass die Aufstellung eines Recks, eines Spielturms mit Rutsche sowie einer Sitzgruppe vorgesehen sei. Die Sandfläche unter dem Spielturm könne zudem als Sandkasten genutzt werden. Auf dem nordöstlichen Teil des Grundstücks, der sich im Eigentum des Netzbetreibers befinde, könnten drei Stellplätze eingerichtet werden. Seitens des Netzbetreibers sei bereits die Bereitschaft signalisiert worden, hierzu eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen.

Frau Hüwe begrüßt ebenfalls die Reaktivierung des Spielplatzes, insbesondere vor dem Hintergrund des gemeinsamen Austauschs zwischen Anwohnerschaft und Verwaltung. Sie erkundigt sich, ob für die vorgesehenen Stellplätze besondere Bodenvorbereitungen erforderlich seien, beispielsweise im Hinblick auf mögliche auslaufende Betriebsstoffe von Fahrzeugen, und wer die entsprechenden Arbeiten ausführen würde.

Frau Besecke führt aus, dass derartige Einzelheiten im Rahmen der noch abzuschließenden Nutzungsvereinbarung mit dem Netzbetreiber geregelt würden. Derzeit tendiere die Verwaltung dazu, für die Stellplätze einen Klimastein oder Rasengitterstein zu verwenden.

Herr Salomon begrüßt die Wiederherstellung des Spielplatzes ebenfalls. Positiv hervorzuheben sei, dass die vorgesehenen Spielgeräte bereits im Bestand des Bauhofs vorhanden seien und dadurch Kosten eingespart werden könnten.

Herr Lennertz verweist darauf, dass die Initiative zur Reaktivierung des Spielplatzes aus der Nachbarschaft heraus entstanden sei. Die Fläche sei seinerzeit lediglich ruhend gestellt worden, wobei stets die Möglichkeit einer späteren Wiederherstellung bestanden habe.

Auf Nachfrage von Frau Köhler zum zeitlichen Rahmen der Umsetzung erklärt Frau Besecke, dass der Bauhof derzeit insbesondere aufgrund der Beseitigung von Winterschäden an den Straßen stark ausgelastet sei. Die Wiederherstellung des Spielplatzes solle jedoch schnellstmöglich erfolgen. Ein konkreter Zeitpunkt könne derzeit noch nicht benannt werden.

Herr von Twickel begrüßt die vorgesehene Umsetzung durch den Bauhof. Dies stelle auch unter finanziellen Gesichtspunkten eine sinnvolle Lösung dar. Vor dem Hintergrund der aktuellen Auslastung des Bauhofs sei nachvollziehbar, dass die Umsetzung einige Zeit in Anspruch nehmen könne.

Beschlussvorschlag:

Der Spielplatz wird in der vorgestellten Form wiedereröffnet.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Gleichstellungsbericht

Frau Eswig informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 im Ratsinformationssystem) über die Gleichstellungsarbeit für den Zeitraum 2023-2026.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Präsentation.

Frau Meinert-Vormann erkundigt sich nach den Aufgaben im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren.

Frau Eswig erläutert, dass sie prüfe, ob Stellenausschreibungen den Vorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes entsprechen. Hierzu gehöre beispielsweise die geschlechtsneutrale Formulierung der Ausschreibung sowie die Prüfung, ob die Stelle grundsätzlich auch in Teilzeit angeboten werden könne.

Herr Salomon nimmt Bezug auf den Gleichstellungsplan 2023–2028. Dort hat sich die Stadt Billerbeck zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil bei Tätigkeiten im gehobenen und höheren Dienst durch Qualifizierungsmaßnahmen von Nachwuchskräften zu fördern. Herr Salomon erkundigt sich, wo hier der Fokus liegt.

Frau Eswig führt aus, dass Nachwuchskräfte an der Qualifizierung zur Verwaltungsfachwirtin/zum Verwaltungsfachwirt teilnehmen.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

3. Mitteilungen

3.1. Spielschiff im Freibad - Frau Besecke

Frau Besecke informiert darüber, dass das neue Spielschiff im Freibad bislang noch nicht errichtet wurde. Das Spielgerät sei bereits geliefert worden. Im Zuge der Vorbereitungen für den Aufbau habe sich jedoch herausgestellt, dass die Umsetzung aufgrund der Komplexität des Vorhabens nicht ausschließlich durch die Mitarbeitenden des Bauhofs erfolgen könne.

Da der Bauhof Spielgeräte üblicherweise in Eigenleistung aufbaut und hierfür entsprechende zeitliche Kapazitäten geschaffen worden seien, sei zunächst davon ausgegangen worden, dass auch dieses Projekt eigenständig umgesetzt werden könne. Nach eingehender Prüfung habe sich jedoch gezeigt, dass für den Aufbau zusätzliche fachkundige Unterstützung erforderlich sei.

Die Beauftragung entsprechender Unterstützung werde derzeit organisiert. Nach aktuellem Stand werde davon ausgegangen, dass das Spielschiff rechtzeitig zu Beginn der Ferien fertiggestellt sein wird.

3.2. Familienferienprogramm - Herr Struffert

Herr Struffert berichtet, dass die Vorbereitungen für das Familienferienprogramm weitgehend abgeschlossen seien. Es werde erneut ein abwechslungsreiches Programm für Familien angeboten. Die Buchung der einzelnen Aktivitäten werde, wie bereits in den Vorjahren, kurz vor Beginn der Sommerferien über die Internetseite der Stadt Billerbeck möglich sein.

4. Anfragen

4.1. Trinkbrunnen und Wasserlauf - Frau Köhler

Frau Köhler erkundigt sich, ob sich sowohl der Trinkbrunnen als auch der Wasserlauf derzeit außer Betrieb befinden.

Frau Besecke teilt mit, dass sie hierüber keine Kenntnis habe. Sie sagt zu, entsprechende Informationen nachzureichen.

4.2. Bike-Anlage - Frau Köhler

Frau Köhler erkundigt sich nach den Gründen für die vorübergehende

Sperrung der Bike-Anlage am Helker Berg.

Frau Besecke erläutert, dass die Anlage einmal jährlich instand gesetzt werden müsse, da es wiederholt zu Beschädigungen an den Kanten komme. Während der erforderlichen Reparaturarbeiten werde die Anlage aus Sicherheitsgründen gesperrt.

4.3. Skater-Anlage - Frau Köhler

Frau Köhler erkundigt sich nach dem Zustand der Skater-Anlage und ob hiervon Gefahren für die Nutzerinnen und Nutzer ausgehen.

Frau Besecke erläutert, dass die Skaterbahn regelmäßig kontrolliert werde und es sich um eine Dauerbaustelle handle.

Herr Lennertz ergänzt, dass die Problematik bekannt sei. Es werde derzeit geprüft, ob technische Lösungen zur Verbesserung des Zustands möglich seien, ohne dass ein vollständiger Neubau erforderlich werde.

Michael Röschenkemper
Ausschussvorsitzender

Verena Brands
Schriftführerin